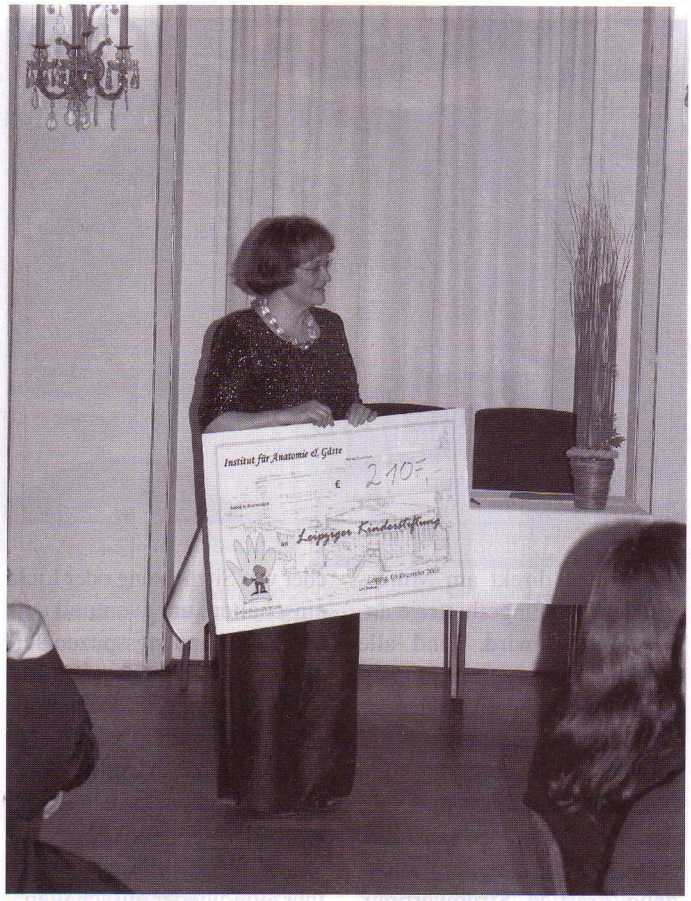

Die Freude am Geben

Die scheidende Leiterin der Anatomie, Katharina Spanel-Borowski, setzt sich für die Leipziger Kinderstiftung ein. Diese gibt in Armut lebenden Kindern und Jugendlichen

Prof. Katharina Spanel-Borowski hat beruflich alles erreicht. Zwölf Jahre war sie Leiterin des Instituts für Anatomie am Leipziger Universitätsklinikum. Im kommenden März nun scheidet sie aus der Berufswelt aus. Für ihre Abschiedsfeier, die bereits im Dezember in der Handelsbörse stattfand, hatte sie sich etwas Besonderes ausgedacht. Sie hatte die 150 geladenen Gäste im Vorfeld gebeten, auf Präsente zu verzichten und stattdessen zugunsten der Leipziger Kinderstiftung zu spenden. Als man ihr am Abend dann den riesigen Scheck aus Karton überreichte, sei sie überwältigt gewesen: Die Spendensumme betrug 2.107 €. Hinzu kam noch der Erlös aus 50 Exemplaren der KiPPE, die für eine Spende verkauft wurden. Diese brachten weitere 309 €, 100 $, 20 SFR und 10 C$. Ein schöner Erfolg für die Entwicklung der Kinderstiftung, meint Spanel-Borowski. Denn diese wurde erst im vergangenen Jahr mit dem Ziel gegründet, Leipziger Kindern und Jugendlichen in Not sowie ihre Familien zu unterstützen.

Ein Schwerpunkt liege dabei auf der Bildung, so Spanel-Borowski, die eine der Gründungsstifter der Organisation ist. Sie selbst möchte etwas zurückzugeben, auch im privaten Leben weiterhin Gutes tun. Ihr persönlich ist es wichtig, insbesondere Kinder, die aus bildungsschwachen Milieus kommen, vielfältig unter die Arme zu greifen. Die Benachteiligung Ärmerer fange schließlich schon mit dem Zugang zu Lernmitteln und pädagogischem Material an. Ohne die Möglichkeit, einen Computer zu nutzen, sind Kinder ja heute bereits ausgrenzt, können an der Wissensgesellschaft nicht teilhaben. So starten sie bereits unter schwierigeren Bedingungen. Dies gelte es zu verhindern.

Die Stiftungsarbeit sieht Spanel-Borowski noch am Anfang stehend: „Die Stiftung ist ein kleiner Keimling, eine zarte Pflanze und die muss begossen werden." Der Keimling muss nun zum Wachsen gebracht werden, um die kontinuierliche und langfristige Förderarbeit zu sichern. Weitere Unterstützer konnten mittlerweile bereits gefunden werden: So spendeten die Wohnungsbaugesellschaft Kontakt e.G. und die Deutsche Grundstücksauktionen AG in Berlin jeweils 2.000 € für die karitative Sache.

Das bei der Abschiedsfeier zusammengekommene Geld hat bereits Gutes bewirkt. Ein Teil davon kam noch im Dezember einer Familie zugute: An Heiligabend übergab der Weihnachtsmann in Gestalt von Stiftungsvorstand Alexander Malios einer alleinerziehenden Mutter und ihren vier Kindern Festtagsgeschenke. Die fünfköpfige Familie lebt in einer Notsituation, ihre Vergangenheit ist von Gewalterfahrungen geprägt. Nun hat sich die Leipziger Kinderstiftung ihrer angenommen. „Die Kinder haben sich riesig gefreut über die Geschenke wie Spielzeug, Wäsche und eine Jahresfamilienkarte für den Zoo," berichtet Malios von der gelungenen Weihnachtsaktion. „Die Mutter konnte ihre Tränen während der Bescherung nicht mehr halten. Sie konnte Ihr Glück gar nicht fassen und fragte sich immer wieder laut: ‚Warum ich?' Der Jüngste ist mit seinem Spielzeug in den Händen eingeschlafen und der Älteste war happy über die coolen Pullover mit Kapuze. Die Kinder haben sich riesig über den Zoogutschein gefreut. ‚Mama, da können wir ja jeden Monat in den Zoo gehen und die Tiere anschauen und müssen gar nichts bezahlen.'"

Es sind solche Momente, in denen sich die Arbeit für die Leipziger Kinderstiftung lohnend zeigt. Denn Spanel-Borowski, Malios und die anderen Mitstreiter der Leipziger Kinderstiftung eint eins: Die Fürsorge für die Schwachen und die Freude am Geben. hhl

Oben: Spanel-Borowski hält den Scheck in den Händen
Unten: 150 Gäste kamen in die Handelsbörse

Leipziger Kinderstiftung
August-Bebel-Straße 11
04275 Leipzig
www.leipziger-kinderstiftung.de
info@www.leipziger-kinderstiftung.de
Kontonummer: 9999
BLZ 860 205 00
Bank für Sozialwirtschaft